

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 7/2010

www.grosspostwitz.de

03.07.2010



Neuer Dorfanger in Alt-Hainitz

Die Anpflanzungen und der Wasser - Anschluss für den Brunnen werden demnächst fertiggestellt.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 17.06.2010

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/06/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz genehmigt den am 1. Juni 2010 bei der Notarin Bettina Sturm unter der Urkundenrollen – Nr. 1176/2010 geschlossenen Vertrag zum Verkauf des Grundstückes Gewerbepark 2, Flurstücke 64/54 und 64/55 der Gemarkung Ebendörfel.

02/06/2010

Der Wirtschaftsplan 2010 mit seinen Bestandteilen Erfolgsplan 2010, Vermögensplan 2010, Mittelfristiger Erfolgsplan 2010-2014, Finanzplan 2010-2014 und Investitionsplan 2010-2014 wird wie folgt festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan

| | |
|----------------------------|-------------|
| 1.1 die Erträge | 561.424 EUR |
| 1.2 die Aufwendungen | 429.563 EUR |
| 1.3 sonstige Steuern | 0 EUR |
| 1.4 Jahresgewinn | 131.861 EUR |

2. Im Vermögensplan

| | |
|--------------------------------|-------------|
| 2.1 die Mittelherkunft | 517.615 EUR |
| 2.2 die Mittelverwendung | 517.615 EUR |

3. der Gesamtbetrag von

| | |
|------------------------------------|-------------|
| vorgesehenen Kreditaufnahmen | 464.560 EUR |
| davon für Prozessrisiken | 250.000 EUR |
| für Investitionen | 214.560 EUR |

4. der Höchstbetrag des Kassenkredites

| | |
|------------------------|-------------|
| wird festgesetzt | 110.000 EUR |
|------------------------|-------------|

5. der Gesamtbetrag der

| | |
|---|-------------|
| Verpflichtungsermächtigungen beträgt | 390.900 EUR |
|---|-------------|

Die Beschlüsse 05/03/2010 vom 11.03.2010 und 02/04/2010 vom 08.04.2010 werden aufgehoben.

03/06/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte „Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2010“

Bekanntmachung der:

Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2010

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes (SächsLadÖffG) vom 16.03.2007 (SächsGVBl. S. 42) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.04.2008 (SächsGVBl. S. 274) wird durch Beschluss des Gemeinderates Großpostwitz verordnet:

§ 1 Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage

In der Gemeinde Großpostwitz dürfen Verkaufsstellen an folgenden Sonntagen zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein:

Sonntag, 28. November 2010

Sonntag, 12. Dezember 2010

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig handelt, wer entgegen § 1 Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen öffnet, soweit keine anderweitigen Regelungen getroffen worden sind.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Großpostwitz, den 17.06.2010

Lehmann, Bürgermeister (Siegel)

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachte „Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2010“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.“

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 22. Juli 2010, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Beratung und Beschluss zum 1. Nachtragshaushalt 2010
4. Beratung und Beschluss zur Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung gemäß § 142 BauGB
5. Beratung und Beschluss über einen Erbbaurechtsvertrag zum Kinderhaus „Hummelburg“
6. Beschluss zur Gestaltung des Schulhofes
7. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen
8. Beratung zu Bauanträgen
9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
10. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister



Informationen aus der Verwaltung

Mitteilung über Fahrplanänderung im ÖPNV - Linie 124

Ab Montag, den 21.06.2010 bis zum Jahresende erfolgt eine Straßensperrung der Ortslage Cosul (K7241). Bei der Linie 124 ist für die Haltestelle Cosul eine Ersatzhaltestelle an der neuen Wendestelle am Steinbruch eingerichtet. Für die Zeit der Straßensperrung ist ein geänderter Fahrplan gültig. Durch die veränderte Linienführung und der Baustelle in Großpostwitz (B96) kann es zu Verspätungen kommen. (Baustellenauskunft: www.swilhelm-reisen.de/index.php?whl=15020000&lg=de) auf unserer Homepage). Die Fahrgäste werden durch Aushänge an den Haltestellen informiert.

Linie am 24.12./31.12. außer Betrieb

| BUS 124 Großpostwitz - Binnewitz - Cosul - Großpostwitz | | SWILHELM OMNIBUSBETRIEB | |
|---|--------------|------------------------------|---|
| Verkehrstag | MF | Verkehrstag | Montag - Freitag |
| Fahrtnummer | 003 001 | Fahrtnummer | 018 004 006 008 010 012 014 016 |
| Gültig ab | 21.06.2010 | Gegenrichtung | 0 1 2 3 4 5 |
| Verkehrshinweise | | Verkehrshinweise | |
| Sonderzeichen | | Sonderzeichen | 1 2 3 4 5 |
| Großpostwitz Pügerschänke | | Großpostwitz Bahnhofstraße | ab 13.30 14.15 |
| Cosuler Siedlung | | Cosuler Siedlung | 13.32 14.17 |
| Cosul - Ersatzhaltestelle | ab 6.25 7.15 | Eulowitz Erbgericht | 13.35 14.20 |
| Großkunitz | 6.28 7.18 | Großpostwitz Lessing-Schule | 13.36 14.21 15.19 |
| Pfietz | 6.30 7.20 | von Löbau Bus 110 an | 13.31 14.16 15.16 |
| Mehlteuer | 6.32 7.22 | von Kirschau Bus 128 an | 11.50 |
| Binnewitz | 6.34 7.24 | Großpostwitz Pügerschänke | 8.50 10.50 11.50 13.37 14.22 15.20 16.40 |
| Ebendorfel Binnewitzer Str | 6.35 7.25 | Rascha Zum Drohmborg | 8.52 10.52 11.52 13.39 14.24 15.22 16.42 |
| Ebendorfel (B96) | 6.36 7.26 | Ebendorfel (B96) | 6.39 8.54 10.54 11.54 13.41 14.26 15.24 16.44 |
| Rascha Zum Drohmborg | 7.28 | Ebendorfel Binnewitzer Str | 6.40 8.55 10.55 11.55 # 13.42 # 14.27 # 15.25 # 16.45 |
| Großpostwitz Pügerschänke | 7.30 | Binnewitz | 6.41 8.56 10.56 11.56 # 13.43 # 14.28 # 15.26 # 16.46 |
| Großpostwitz Lessing-Schule | an 7.35 | Mehlteuer | 6.43 8.58 10.58 11.58 # 13.45 # 14.30 # 15.28 # 16.48 |
| | | Pfietz | 6.45 9.00 11.00 12.00 # 13.47 # 14.32 # 15.30 # 16.50 |
| | | Schönberg (Kr BZ) Bäckerei | 6.48 |
| | | Schönberg (BZ) Frühlingsberg | 6.49 |
| | | Cunewalde Deutsches Haus | 6.51 |
| | | Weigsdorf-Köblitz Schule | 6.53 |
| | | Weigsdorf-Köblitz Busplatz | 6.54 |
| | | Großkunitz | 9.02 11.02 12.02 # 13.49 # 14.34 # 15.32 # 16.52 |
| | | Cosul Ersatzhaltestelle | 9.04 11.04 12.04 # 13.51 # 14.36 # 15.34 # 16.54 |
| | | Cosuler Siedlung | |
| | | Großpostwitz Bahnhofstraße | 11.10 12.10 13.55 15.40 |
| | | Großpostwitz Pügerschänke | an 9.10 14.40 17.00 |

1 fährt an den Ferientagen 2 fährt an den Schultagen Rufbus (Tel. 035938 5830)
 3 Rufbus : 0800 98664636 oder Tel. 035938 5830 - Anmeldung mindestens 60 min vor Abfahrt (ZVON Tarif - ohne Zuschlag)
 4 wird in der Ferienzeit als Rufbus bedient
 # bei Bedarf bitte die Abfahrt von dieser Haltestelle anmelden; Rufbus : 0800 98664636 oder Tel. 035938 5830 - Anmeldung mindestens 60 min vor Abfahrt

Notrufnummern:

- Polizei..... 110
- Polizeirevier Bautzen.....(03591) 3560
- Feuerwehr..... 112
- Rettungsdienst.....112
- Bundespolizei Pirna.....(03501) 79560
- Giftnotruf.....(0361) 730730
- Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche).....(03591) 19222
- Apothek (Notfalldienst).....Bitte der Tagespresse entnehmen
- Tierärzte.....Bitte der Tagespresse entnehmen
- Zahnärzte.....Bitte der Tagespresse entnehmen

Havariendienst:

- ENSO Störungsrufnummer - Erdgas.....(0180) 2787901
- ENSO Störungsrufnummer - Strom.....(0180) 2787902
- Abfallwirtschaft.....(03591) 49660

Notfalldienst:

- Gemeindlichen Kanalnetz & Pumpwerken.....(0173) 3546722
- AZV Bautzen, ausschließlich für
Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße.....(0160) 3541828 od.
(0160) 3537416
- AZV „Obere Spree“ betrifft
OT Eulowitz bei Havarie Abwasser.....(0180) 2787903
- Kreiswerke Bautzen
Wasserversorgungsdienst GmbH
Bereitschaftsdienst.....(035934) 62999

- EC-Karten-Sperrung.....(01805) 021021
- Telekom-Entstördienst.....(0800) 3301172



Senioren - Geburtstage in der Gemeinde Großpostwitz Juli & August 2010

IN GROSSPOSTWITZ:

| | | |
|------------|-----------------------------|----------------|
| 04.07.2010 | Frau Maria Lehmann | 72. Geburtstag |
| 06.07.2010 | Frau Fanni Lisske | 79. Geburtstag |
| 06.07.2010 | Herr Reinhard Liebig | 72. Geburtstag |
| 09.07.2010 | Herr Walter Däsler | 82. Geburtstag |
| 12.07.2010 | Herr Gottfried Seimer | 79. Geburtstag |
| 14.07.2010 | Herr Werner Zwahr | 74. Geburtstag |
| 21.07.2010 | Frau Irmgard Riedel | 84. Geburtstag |
| 22.07.2010 | Frau Giesela Benas | 78. Geburtstag |
| 24.07.2010 | Frau Ilse Wagenknecht | 79. Geburtstag |
| 26.07.2010 | Herr Georg Hohlfeld | 96. Geburtstag |
| 26.07.2010 | Frau Gertraude Löbert | 82. Geburtstag |
| 28.07.2010 | Herr Werner Gödan | 87. Geburtstag |
| 30.07.2010 | Herr Horst Kloß | 78. Geburtstag |
| 31.07.2010 | Herr Johann Kirch | 70. Geburtstag |
| 01.08.2010 | Herr Werner Hoffmann | 82. Geburtstag |
| 01.08.2010 | Frau Maria Margarete Seimer | 72. Geburtstag |
| 02.08.2010 | Frau Elvira Sauer | 71. Geburtstag |
| 02.08.2010 | Herr Siegfried Stephan | 70. Geburtstag |
| 03.08.2010 | Frau Susanne Hentsch | 86. Geburtstag |
| 04.08.2010 | Frau Liesbeth Hutnik | 91. Geburtstag |
| 05.08.2010 | Herr Herbert Medack | 82. Geburtstag |
| 05.08.2010 | Herr Karl Tharank | 76. Geburtstag |
| 06.08.2010 | Herr Manfred Kretschmar | 72. Geburtstag |

IN BERGE:

26.07.2010 Frau Hildegard Kutschke 81. Geburtstag

IN BINNEWITZ:

05.07.2010 Herr Manfred Rentsch 76. Geburtstag
21.07.2010 Herr Werner Kühn 80. Geburtstag

IN COSUL:

10.07.2010 Herr Walter Graf 82. Geburtstag
13.07.2010 Herr Fritz Gedan 88. Geburtstag

IN EBENDÖRFEL:

13.07.2010 Herr Karl Müller 87. Geburtstag
16.07.2010 Frau Sieglinde Kunz 70. Geburtstag
22.07.2010 Frau Ingeburg Janda 76. Geburtstag
29.07.2010 Herr Lothar Zosel 76. Geburtstag
03.08.2010 Herr Ralf Röber 71. Geburtstag

IN EULOWITZ:

18.07.2010 Frau Annerose Großmann 74. Geburtstag
23.07.2010 Frau Irmgard Gebauer 88. Geburtstag
04.08.2010 Frau Hella Paul 72. Geburtstag

IN RASCHA:

23.07.2010 Frau Margitta Jäger 70. Geburtstag
31.07.2010 Herr Rudi Springer 77. Geburtstag

**Herzlichen Glückwunsch
an unsere Jubilare!**

Herzlichen Glückwunsch

Welche wunderbare, reich erfüllte Zeit:
65 Jahre der Gemeinsamkeit!
Möge euch das Leben nun auch weiterhin
Glück und Freude geben, Mut und leuchtenden Sinn!

Das Ehepaar Elfriede und Kurt Powels
feiern am 14. Juli 2010 das seltene Fest der

„Eisernen Hochzeit“

Die Gemeindeverwaltung wünscht zu diesem schönen
Jubiläum alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele
schöne gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.

Schulnachrichten

Lessing-Grundschule Großpostwitz

Ein Pass für Fußgänger

Wir Kinder der Lessing-Grundschule staunten nicht schlecht, als am Morgen des 14. 06. 2010 vor unserer Schule ein Polizeiauto stand. War etwa was passiert?

Im Gegenteil! Damit dies nicht geschieht, besprach Frau Fiedler, eine Polizistin, mit uns das richtige Verhalten als Fußgänger. Zuerst durften wir erzählen, was wie schon alles wissen. Anschließend erklärte sie uns noch viele wichtige Dinge und bei einem Unterrichtsgang übten wir gemeinsam das Überqueren der Straße und das richtige Verhalten am Straßenrand. Alle hörten aufmerksam zu und konnten im Anschluss die Testfragen, die uns Frau Fiedler stellte, richtig beantworten. Sehr stolz nahmen wir am Ende dieser Stunde unsere Fußgängerpässe in Empfang. Diese besondere Unterrichtsstunde hat uns allen viel Spaß gemacht.

Die Schüler der Klassen 1 und 2 mit ihren Lehrerinnen

Unsere Exkursion in die Landeshauptstadt nach Dresden

Über einen längeren Zeitraum beschäftigten wir uns im Sachunterricht mit den Sehenswürdigkeiten unserer Landeshauptstadt. Aber wir wollten uns diese auch in Wirklichkeit ansehen. Am 14.06.10 war es dann so weit. Mit dem Bus ging es morgens los. In Bautzen erwartete uns die erste Überraschung. Am Wegrand stand plötzlich ein verkleideter Herr und gab sich als Ratsherr Andreas aus. Sein Pferd war angeblich verletzt und er bat uns, ihn mit in die Landeshauptstadt zu nehmen. Das taten wir natürlich auch. Das sollten wir nicht bereuen. Wir stellten fest, dass er sich in Dresden gut auskannte und er uns alle möglichen Fragen beantworten konnte.

Jeder von uns hörte gespannt zu. Dadurch wurde unsere Neugier auf Dresden um so größer. Über das „Blaue Wunder“ führte uns der Weg in die wundervolle Altstadt.

Die Ahnengalerie des Fürstenzuges beeindruckte uns schon sehr. Vorbei an der Hofkirche zum Zwinger mit seinem bekannten Kronentor und dem Nymphenbrunnen konnten wir alles bestaunen, was wir bisher nur von Bildern her kannten. Ein besonders



beeindruckendes Erlebnis war für uns der Besuch der Frauenkirche. Mit so viel Schönheit der Innen- und Außenarchitektur hatten wir nicht gerechnet. Die Zeit verging wie im Fluge. Nun war es Zeit, uns mal zu stärken, denn wir wurden langsam fußmüde und hungrig.

Bei MC Donalds beendeten wir dann unseren Rundgang. Bedanken möchten wir uns bei Frau Paul und Frau Jähne, die uns bei dieser Fahrt begleiteten und selbstverständlich bei unserem Ratsherren, der für ein interessantes Erlebnis sorgte.

*Schüler der Klassen 4a und 4b
Klassenleiter: B. Kahlert, M. Krooß*

Waldjugendspiele in Löbau

Am Mittwoch, den 16.6. 2010, beteiligten sich unsere beiden 4. Klassen gemeinsam mit anderen Schulen aus dem Oberland auf dem Löbauer Berg an den Waldjugendspielen. Bei schönstem Wetter testeten die Schüler, was sie schon alles über den Wald gelernt haben oder was sie noch nicht wussten. Rings um den Eisernen Turm wurde eine Parcourstrecke absolviert. An zehn Stationen ging es um Wissensvermittlung über Tiere und Pflanzen des Waldes und um Reaktionsschnelligkeit im Gelände. Die Kinder staunten nicht schlecht, wie schwer ein Hirschgeweih war und wie man damit sich im Dickicht des Waldes durcharbeiten muss oder wie schwer sich eine Holzkarre aus früherer Zeit schieben ließ. Am Ende erkämpften sich zwei Gruppen unserer Schule einen 2. und 3. Platz. Den Kindern bereitete dieser Tag riesigen Spaß.

Die Schüler der Klassen 4 mit ihren Lehrerinnen

Neues aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Beste Schüler zum Empfang beim Bürgermeister und 2. Preis unserer Schülerzeitung

Schnell ging das Schuljahr zu Ende. Wie schon längere Zeit üblich, möchte ich über Ergebnisse berichten, die unsere Schüler im vergangenen Schuljahr erreichten. Unser selbst gestecktes Ziel, nachdem jeder einen Abschluss erhalten soll, ist damit in diesem Schuljahr erreicht. 37 Schüler erhielten einen Realschulabschluss und 9 Schüler einen Hauptschulabschluss. Bei der Zeugnisübergabe am 18.06.2010 wurden traditionell die besten Schüler des Jahrganges geehrt. Unser Bürgermeis-

ter, Herr Pilz, überreichte den 1. – 3. Preis an Andreas Wanitschke, Tabea Düring und Marius Eichhorn. Einen Preis für die größte Steigerung gegenüber der Klasse 9 erhielt Carmen Herrmann. Bei den Hauptschülern konnte Florian Rehork den Preis des Bürgermeisters in Empfang nehmen. In einer langen Tradition steht ebenfalls ein Treffen des Bürgermeisters mit den besten Schülern der Klassen 5 – 10. Am 24.06.2010 wurden 23 Schüler mit ihren Eltern durch Herrn Pilz begrüßt und mit einer Urkunde ausgezeichnet. Stellvertretend möchte ich die Besten der Besten auch namentlich nennen:

Marcel Bär 5a, Maria Lorenz 5a, Moritz Rendke 7a, Martin Knobloch 7b, Karl Richter 7b, Laura Eisold 8b, Linda Lebelt 8b, Lisa-Juliane Baumbach 9a, Theresa Reinisch 9a, Melanie Schwaar 9a, Andreas Wanitschke 10a, Marius Eichhorn 10a und Tabea Düring 10b. Wir freuen uns sehr über die gezeigten Leistungen und das Engagement für unsere Schule. Herzlichen Dank!

Im Juni konnten wir uns außerdem über den 2. Preis unserer Schülerzeitung im landesweiten Wettbewerb freuen. Damit konnten die Schüler, die von Frau Altenberger betreut werden fast nahtlos an die Erfolge anknüpfen, als Herr Knüppel noch ihr Betreuer war. Ein herzliches Dankeschön an alle Mädchen und Jungen der Redaktion und an Frau Altenberger, die ungezählte Stunden für dieses Ergebnis haben arbeiten müssen. Nun aber haben sich erst einmal alle Schüler, Lehrer und Eltern einen erholsamen Urlaub verdient.

Dazu wünsche ich viel Sonnenschein, damit ausreichend Kraft für das neue Schuljahr getankt werden kann.

Bernd Kreibich, Schulleiter

„genialsozial“ – das ist genial!

Am 09.06.2010 beteiligten sich alle Schüler der Klasse 7b der GHS an dem Projekt „genialsozial“. Schüler tauschen für einen Tag die Schulbank gegen einen Job und erledigen Arbeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten. Der erhaltene Lohn wird zu 70 % für soziale Projekte weltweit verwendet, 30 % verbleiben für eigene solidarische Projekte an der Schule.

Bei Temperaturen über 30 °C mähten die Schüler Rasen, jäteten Unkraut, pflanzten Blumen, ordneten Akten, lieferten Spargel aus, putzten Fenster und vieles mehr.

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen, Opas und Vatis, die uns ermöglicht haben für einen guten Zweck zu arbeiten:

Hausmeisterservice Hartig Sohland
Bergermann Floristik GbR Oppach
Hofkäserei Vetter Wehrsdorf
Johannes Knobloch Sohland
Doreen Langanki, Fußpflege- und Kosmetik Wehrsdorf
Tierarztpraxis Breske Wilthen
Gartenbau Herold Wehrsdorf
Schornsteinfeger Friedrich Stoll Riesa
Spedition Grohmann Schirgiswalde
Agrargenossenschaft Neukirch
Bodo Neika Schirgiswalde
Gärtnerei Hartig Sohland
Tischlerei Beßler Sohland
Landwirtschaftsbetrieb Vetter Wehrsdorf
Jens Ulbricht Wehrsdorf
Metallbau Schmidt Sohland
Service Steffen Fuhrmann.

An diesem Tag konnten 350,50 Euro erarbeitet werden. Nächstes Jahr möchten wir wieder dabei sein und hoffen auf ihre Unterstützung.

Karl Richter Kl. 7b, Frau Laske (Klassenlehrerin)

Neues aus unseren Vereinen



Kultur- und Heimatverein Großpostwitz e.V.

Vorsitzender: E. Rabovsky, Tel.: 035938 50404

Einige Gedanken zum Dorfkonzert am 13. Juli 2010 in Berge

„Wo Hügel und Berge von Wäldern umsäumt, ein wogend Meer sich wiegt, wo's Dörflein in blühenden Gärten verträumt ins Tal der Spree sich schmiegt... Lausitzland, deutsches Land, Heimat sei gepriesen...“. Mit diesem Lied eröffnete der Männergesangsverein Großpostwitz das 21. Dorfkonzert in Berge in unserem schönen Lausitzland, bevor die zahlreich erschienenen Gäste vom Vorsitzenden des Kultur- und Heimatverein, Eberhard Rabovsky, begrüßt wurden. Er ließ in seinen Ausführungen auch anklingen, dass unser Kultur- und Heimatverein in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert und stets bestrebt ist, kulturelle Veranstaltungen im Ort anzubieten.

Das Programm zum heutigen Dorfkonzert bot dann auch viele wirklich gut dargebotene Ohrwürmer. Als 1. Sängerin kam Jeanette Oswald als „schlanker Bursch“ gegangen. Da sich die Sonne etwas hinter den Wolken versteckt hielt, sang Ann Tröger das „Lied an den Mond“ aus Rusalka. Sie war dazu mit herrschaftlicher Kutsche angereist, die vom schick gekleideten Dr. Völker zur Verfügung gestellt und gefahren wurde. Die musikalische Bekleidung am Klavier zu den Gesangsdarbietungen lag in den Händen von Frank Jaremko, der an diesem Nachmittag noch allerhand zu tun hatte.

Eberhard Rabovsky, dem im Kostüm eigentlich der Bierbauch fehlte, war der Meinung, dass schon „als Büblein klein an der Mutterbrust“ das Saufen seine Lust war!

Die Ansagen zu den einzelnen Programmblöcken erledigte E. Rabovsky in bewährter Weise.

„O Täler weit o Höhen“ sang der Männergesangsverein und forderte dann mit dem Lied „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ zum Wandern auf. Obwohl die Postzustellerin heutzutage mit dem Auto fährt, kam Ann Tröger als „Christel von der Post“ mit dem Fahrrad, hatte aber als technische Verbesserung immerhin eine Hupe statt der Klingel.

Jeanette Oswald ging durch die Reihen des Publikums und suchte den „Belami“, der ständig Glück bei den Frauen hat. Oberst Ollendorf, alias E. Rabovsky, (schick in Uniform) beschwerte sich stimmkräftig darüber, dass er für einen Kuss auf die Schulter der schönen Polin im „Bettelstudent“ einen Schlag mit dem Fächer ins Gesicht bekam. Ja, hätte er nur lieber nach Ann Tröger geschaut, denn diese bekannte, dass ihre „Lippen so heiß küssen“. Nun, ich kann dazu auch nichts sagen, da es mir nicht vergönnt war, dies zu kontrollieren. Auch der Männergesangsverein war der Meinung „Rote Lippen soll man küssen“, denn dann kann es auch passieren, dass man „Über den Wolken“ schwebt. (Übrigens wurde der MGV hervorragend von Senta Liebscher am Keyboard begleitet) Thomas Hartwig und seine Frau, Georgijewa, brachten mit ihren Geigendarbietungen, den „ungarischen Tänzen 5+6“ und anderen Stücken die Massen in Schwung. Obwohl noch weitere gute Darbietungen folgten, war der Männergesangsverein bereits jetzt der Meinung, dass „So ein Tag, so wunderbar wie heute“ nicht vergehen sollte. Gut bei den Zuhörern war angekommen, dass die Akteure in lockerer Art ihre Darbietungen brachten und auch mitten durchs Publikum gingen.

Wenn man sich so nach dem Konzert umhörte, war man der

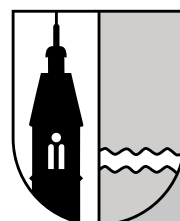
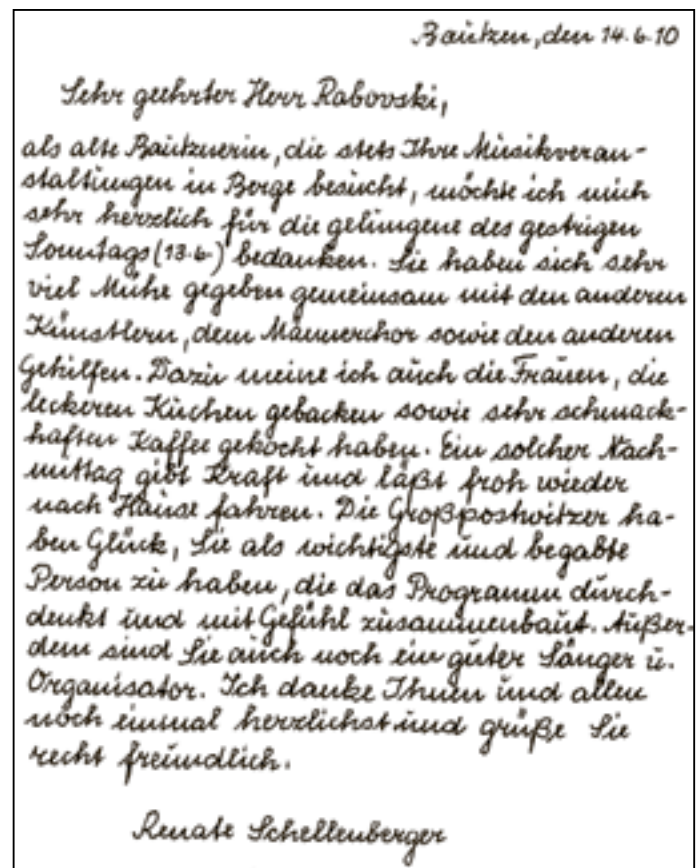
Meinung, dass das diesjährige Dorfkonzert noch besser gefallen hat als das vom vorigen Jahr.

Ein Dank gebührt den Mitgliedern des Kultur- und Heimatvereins, die sich für die Vorbereitung des Konzerts und die Bewirtung der Gäste mit Getränken, Kaffee und Kuchen usw. einsetzten. Auch denen, die Stühle und Bänke aufgestellt und wieder abtransportiert hatten, wo sogar unser Bürgermeister, Frank Lehmann, im „Blaumann“ kräftig mitzupackte!

Auch ein Dankeschön soll nicht vergessen sein an die Bäckereien Hauffe, Pech und Kloßmühle, die Kuchen gesponsert hatten und auch den Bewohnern der Gutsanlage für ihr Verständnis. Besonderer Dank geht natürlich an unseren Vorsitzenden, Eberhard Rabovsky, für seine hervorragende Vorbereitung und Organisation.

Cristoph Dlabola, Schriftführer

Nach dem Dorfkonzert erhielt der Vors., Herr Eberhard Rabovsky, einen Brief eines begeisterten Fans, welchen wir Ihnen nachfolgend zur Kenntnis geben möchten:



www.grosspostwitz.de



Sportliches

C-Junioren der Oberländer spielen nächstes Jahr in der Bezirksliga

Nachdem man im Vorjahr in der D-Jugend (damals als SpG Schirgiswalde/Sohland/Wehrsdorf) den Aufstieg in die Bezirksklasse feierte, setzte man sich auch dieses Jahr als C-Junioren (Jahrgang 95/96) große Ziele.



Die Spielgemeinschaft der Oberlandvereine Großpostwitz/Kirschau, Schirgiswalde und Wehrsdorf wollte auch diesmal um den Titel des neuen Kreises Bautzens und demzufolge den Aufstieg in die Bezirksliga mitspielen. In insgesamt 28 Spielen der abgelaufenen Saison 2009/2010 konnte man sich mit insgesamt 21 Siegen, 3 Unentschieden und 4 Niederlagen den Vizemeistertitel in der neu gebildeten großen Kreisklasse sichern. Da der Kreismeister aus Königswartha/Neschwitz nicht aufsteigen wollte, konnte man somit auch an den Relegationsspielen für die neue Bezirksliga teilnehmen.



Der Aufsteiger wurde in einem Hin- und Rückspiel gegen die TSV Rotation Dresden (ebenfalls Vizemeister der Stadtliga Dresden) ausgespielt. Nach einem furiosen Hinspiel, welches man in Schirgiswalde gegen die Dresdner mit 6:0 gewann, konnte man am vergangenen Sonntag trotz 1:0-Niederlage in Dresden den Aufstieg zur Bezirksliga feiern. Mit einem Besuch einer renommierten Fastfoodkette und nachfolgendem Stiefeltrinken (natürlich mit Cola) konnte man den erfolgreichen Tag ausklingen lassen. Am kommenden Wochenende wird dann die Saison mit einer Paddeltour auf der Neiße und anschließender Abschlussfeier beendet.

Der Dank der Übungsleiter gilt insbesondere den Jungs für die gezeigten Leistungen sowie allen Eltern und Sponsoren für deren Unterstützung über die gesamte Saison.

Presse - Information:

Kunst-Fußball-Projekt Trikick feiert in Kirschau Premiere

Erstmals in der Geschichte des Fußballs traten heute in Kirschau drei Mannschaften auf einem Ypsilon förmigen Spielfeld gleichzeitig gegeneinander an.

Das einzigartige Projekt des Künstlers Sandro Porcu wird durch die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa gefördert und soll den wirtschaftlichen und kulturellen Austausch in der Region vorantreiben. Prominente Unterstützer sind Außenminister Dr. Guido Westerwelle und der Maler Neo Rauch, der beim gelungenen Auftakt mit vor Ort war.

Kirschau, 19. Juni 2010 – Die unzähligen Stunden detaillierter Planung und aufwändigen Aufbaus haben sich gelohnt – dies bewies der Auftakt zum Kunst-Fußball-Projekt Trikick, das heute vor 1.600 Zuschauern Premiere feierte. Bei dem vom Leipziger Künstler Sandro Porcu initiierten Projekt traten drei 7-köpfige Mannschaften aus Deutschland, Polen und Tschechien gegeneinander an. Gespielt wurde in Kirschau, einer Gemeinde, die mit ihrem bürgerschaftliches Engagement Berge versetzt – oder, wie im Fall von Trikick, ein einzigartiges 4.500 m großes trilaterales Spielfeld entstehen lässt. Südlich von Bautzen, im Zentrum des sächsischen Oberlandes an der Grenze zu Polen und Tschechien gelegen, ist die Gemeinde geradezu prädestiniert dafür, der Austragungsort des ersten Dreiländerspiels zu sein. Trikick ist ein „Nachspiel“ zum Oberland Performance Art Festival grenzART, das vom Kunstlabel obART organisiert wird. Am Vormittag wurde Trikick im Rahmen einer Pressekonferenz offiziell vorgestellt.

Auf dem Podium: Gerhard Watterott und Magdalena Dziuk von der Euroregion Neisse, Sven Gabriel, Bürgermeister von Kirschau, Anna Latto, Bürgermeisterin der Gemeinde Podgórzyń, Sandro Porcu, Mike Salomon, künstlerischer Leiter obART und André Kohlschütter, Geschäftsführer des Kreisverbands Fußball Bautzen e.V. Gerhard Watterott lobte Trikick als „ambitioniertes Vorhaben und herausragendes Projekt für die Region“. Auch Sven Gabriel betonte den „euroregionalen Gedanken“ und hob den „künstlerischen Aspekt“ hervor. Anna Latto würdigte den innovativen Gedanken von Trikick und äußerte die Hoffnung, auf eine langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit. Anschließend gab es eine gemeinsame Begehung des Spielfelds.

Um 14:30 Uhr traten dann die Mannschaften Gminy Podgórzyń (Polen), Miasta Spindleruv Mlyn (Tschechien) und SV Großpostwitz-Kirschau (Deutschland) gegeneinander an. Als Sieger ging aus diesem Spiel der SV Großpostwitz-Kirschau heraus. Am Ende stand es 6 : 8 : 2 (Deutschland, Polen, Tschechien). Ab 16:30 Uhr kämpften die deutsche Landkreisauswahl Bautzen, die polnische Landkreisauswahl Jelenia Gora und die tschechische Landkreisauswahl Liberec um den Sieg. Bei diesem Spiel lag die tschechische Mannschaft klar vorn.

Das Spiel endete 13 : 23 : 7. Die Minuspunkte ergeben sich aus den neuen Spielregeln, die für Trikick eingeführt wurden. Neben den Matches sorgte ein abwechslungsreiches sportliches und kulturelles Begleitprogramm für Unterhaltung. Ab 20:30 Uhr wurde das WM-Spiel Kamerun gegen Dänemark gezeigt, inklusive einer Grußbotschaft des Bundestorwarttrainers Andreas Köpke.

Trikick ist auf drei Jahre angelegt, so dass viele weitere Turniere folgen werden. Dafür ist ein fest installiertes Spielfeld geplant, das dank der Unterstützung der lokalen Unternehmen Lehman GmbH, RSD Metallbau Steglich, Hotel Bei Schumann und Kirschauer Aquakulturen umgesetzt werden wird. Dabei ist der Trikick-Grundgedanke global und kann weltweit inszeniert und durchgeführt werden. Außenminister Dr. Guido Westerwel-



le lobte in seinem Grußwort „die Kunst über Eck zu denken“ und „aus dem Rechteck des Fußballfeldes auch gedanklich hinauszutreten.“,

während Neo Rauch Trikick als „Beitrag zur Verständigung und Zusammenführung der Jugendlichen Polens, Tschechiens und Deutschlands“ würdigte.

Mike Salomon, künstlerischer Leiter des Kunstlabels obART, betonte am Ende des Tages noch einmal die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements bei derartigen Projekten. „Gerade im ländlichen Raum kann man mit Sport eine erweiterte Oberfläche schaffen und über diese Kunst nachhaltig kommunizieren.“ Der Trikick-Initiator Sandro Porcu, resümierte: „Trikick ist ein sehr schnelles Spiel. Wir hatten viele Bewerbungen von Mannschaften, die unbedingt auch spielen wollten. Der Tag heute hat meine Vorstellungen weit übertroffen.“ Der Künstler hofft auf eine Fortführung des sportlichen Kunstprojektes und freut sich über die zahlreichen Anfragen zu einem neuen, extra für Trikick angelegten, Spielfeld.

Trikick-Kooperationspartner

Sandro Porcu

Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

obART

Frohe Zukunft Export, Leipziger Kreativagentur

netzideen GmbH, Online-Marketing Agentur

SSC SPORTS & SALES CONSULTING GmbH

Pressekontakt:

Sophia Görlach

SSC SPORTS & SALES CONSULTING GmbH

AESCHSTRASSE 18

CH-8834 SCHINDELLEGI (SZ)

SWITZERLAND

MOBILE - D +49 151 120 658 94

MAIL presse@trikick.net

Presseinformation der Stadtverwaltung Bautzen:

Lausitzer Musiksommer führt auf kulturell-musikalischen Wegen durch die Oberlausitz

Ob mittelalterliche Gregorianik oder zeitgenössische Musik, Kammerorchester oder Chöre, Kammerensembles und Duos – der Lausitzer Musiksommer bietet vom 16. Juli bis 1. August 2010 wieder eine Vielfalt an musikalischen Hochgenüssen und kulturellen Entdeckungen. Eröffnet wird der Lausitzer Musiksommer mit dem Konzert „Musik zwischen St. Petersburg und New York“ von Star-Cellist Jan Vogler und den Dresdner Kapellisten am 16. Juli 2010, um 20.00 Uhr, im Dom St. Petri in Bautzen.

Ob Kompositionen der Gegenwart im Alten Schloß von Neschwitz (17.07.), ob Musik des 16. Jahrhunderts aus Schweden in Hoyerswerda (18.07.), ob die Elektrizität verinnerlichter Leidenschaft des Duos Paier/Valcic in Hoyerswerda (30.07.), ob Blicke auf die Motive Caspar David Friedrichs im Lausitzer Gebirge (30.07.-01.08.) oder der Zyklus Robert Schumanns Streichquartette vom Leipziger Streichquartett in Zittau gespielt (31.07.), zusammen-treffen: Auf Musik und Kunst mit Bezügen zur Lausitz und auf individuelle künstlerische Haltungen treffen die Besucher auf **Kunst-Wegen**.

Musik des Schirgiswalder Komponisten und Kapellmeisters Theodor Hentschel wird in seinem 180. Geburtsjahr in seiner Geburtsstadt Schirgiswalde (18.07.) aufgeführt. Und im Museum Bautzen vereint sich die Kunst des Bildhauers Wieland Förster mit der Klaviermusik des Musik-Wanderers Wanja Belaga (23.07.): Es werden Begegnungen mit **Lebens-Wegen**.

In die Geschichte der Oberlausitz und an authentische Orte der Begegnungen ihrer Herrscher aus Böhmen und Sachsen mit der

Lausitz, werden Sie in Görlitz geführt (23.07.). Musik der Höfe in Prag und Dresden hören Sie in der Görlitzer Dreifaltigkeitskirche (23.07.). Herrschaftliche Kultur des 16. bis 18. Jahrhunderts erfahren Sie auf **Macht-Wegen**.

Auf den Pilgerweg nach Santiago de Compostela gehen Sie mit dem Ensemble Flautando Köln in Kamenz (25.07.) und in Bautzen begegnen Sie der Gregorianik und der mehrstimmigen A-cappella-Musik des 15. Jahrhunderts für die Apostel Petrus und Johannes (01.08.): Es sind Begegnungen auf **Glaubens-Wegen**. Weitere Veranstaltungen werden ebenfalls ihre Besucher mit einer ganz besonderen Ausstrahlung begeistern: Das Saxophonquartett „panta rhei“ wird u. a. mit Kompositionen von Liana Bertók und Jan Cyž sorbische Musik der Gegenwart im Landratsamt Bautzen präsentieren (25.07.). Ein sommerliches Vergnügen mit viel Musik, Tanz, mit einem Vortrag und ländlicher Gastronomie wird Schloss Spreewiese anschaulich in Szene setzen (24.07.). Zu einer Besonderheit des Musiksommers gehört die Orgelvesper an zwei Orgeln im Dom St. Petri Bautzen. Die Uraufführung der Fantasie, Choral und Fuge für 2 große Orgeln, „...er behüte deinen Ausgang und Eingang“, von Stefan Jänke, ist die inzwischen sechsten Auftragskomposition (24.07.).

Unter dem Titel „Unterwegs im Gebirge. Romantische Blicke auf die Zittauer Berge“ eröffnen die Städtische Museen Zittau eine Ausstellung mit einer Auswahl der schönsten Landschaftsbilder des 18. und 19. Jahrhunderts. Gemälde und Zeichnungen bieten Einblicke in den kostbaren Bestand an Darstellungen der Lausitzer Gebirgslandschaften. Unter anderen sind Thiele, Brosch, Carus, Thomas sowie Christoph Nathe, Michael Wentzel, Ernst Ferdinand Oehme und Carl Pescheck mit signifikanten Werken vertreten (31.07.). Passend dazu werden unter dem Titel „nicht sehr weit hohe Berge“ vom 30. Juli bis 1. August drei Wanderungen auf den Spuren Caspar David Friedrichs im Zittauer Gebirge angeboten.

Zwei Konzerte, in denen die Orgel im Zentrum steht, sind noch zu nennen: Zwischen Bach und Mendelssohn Bartholdy bewegt sich das Konzert des Kirchenmusikdirektors Ingo Bredenbach aus Tübingen, dass er auf der Silbermann-Orgel in Crostau spielen wird, diesem einzigartigen Instrument in der Lausitz (01.08.). „Bach im Dialog“ – gewissermaßen zum „Eule-Orgel-Jahr“ werden Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, zeitgenössische Musik, Improvisationen und vocaler Jazz das 100jährige Bestehen der Bautzener Domorgel musikalisch betonen (31.07.). Und ganz am Ende des Musiksommer-Weges; das abschließende Turmblasen, eine Tradition des Lausitzer Musiksommers von Anfang an. Die Bautz'ner Stadtpfeifer und Canaletto Brass aus Dresden machen noch einmal richtig Fahrt auf. Moderiert von Kristina Nerád und mit Fanfaren vom Bautzener Rathausurm wird der Lausitzer Musiksommer am 1. August ausklingen.

Karten sind in zahlreichen Vorverkaufsstellen der Region sowie im Internet über www.eventim.de oder www.getgo.de und die Tickethotline (01805) 570000 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise abweichend) erhältlich. Das ausführliche Programm mit allen Konzerten, allen Spielstätten und kulturellen Extras liegt bereits in zahlreichen Kultureinrichtungen und Touristinformationen der Region sowie an den Spielorten aus. Es ist zudem im Internet unter www.bautzen.de oder im Kulturbüro Bautzen, Telefon (03591) 53 44 10, erhältlich.

Neben Bautzen führen Konzerte des Lausitzer Musiksommers 2010 auch nach Crostau, Görlitz, Hoyerswerda, Kamenz, Neschwitz, Oybin, Schirgiswalde, Spreewiese und Zittau. Zu den meisten Konzerten außerhalb Bautzens verkehrt ab Bautzen Busbahnhof ein öffentlicher Bus zum ZVON-Tarif. Die genauen Abfahrtszeiten können drei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung unter der kostenfreien Telefonnummer (08 00) 98 66 46 36 (Montag bis Freitag, 7 bis 19 Uhr) erfragt werden

Stadtverwaltung



Einladung der Gemeinde Oppach

19. Oppacher Heimatfest

Am 31. Juli und 1. August laden die Oppacher Vereine und die Gemeindeverwaltung zum diesjährigen Heimatfest auf dem Gelände des Oppacher Freibades ein.

Die Organisatoren haben auch in diesem Jahr ein buntes Programm für alle Altersgruppen zusammengestellt.

Beginn ist Samstag 16 Uhr mit Unterhaltung auf dem Festgelände, für die jungen Besucher gibt es unter anderem Kinderspaß mit Alwin. Ab 19 Uhr sorgen Olaf und die Oberländer für Musik zum Tanzen.



Einen besonderen Höhepunkt bildet am Sonnabend ab 22 Uhr ein Musikalisches Wasser-Licht-Spektakel.

Der Sonntag startet 14 Uhr mit einem bunten Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie.

Angeboten werden zum Beispiel eine Tombola, Lustiges Turmspringen mit dem Bürgermeister und ein Neptunfest. Auch für Kinderbelustigung ist mit dem Enso-Spielmobil, Kinderschminken und Vier-Feld-Trampolin-Anlage an diesem Tage wieder gesorgt.

Discomusik für alle Altersgruppen bietet die Phon-Diskotheek aus Zittau ab 19 Uhr.

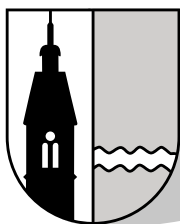
Das Abschlussfeuerwerk mit Musik beendet gegen 22 Uhr das Fest.

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Mieter Gesucht!

Seit Ende Juni 2010 ist in der Wohnungsgenossenschaft „Spreeetal“ Großpostwitz eine 2-1/2-Zimmer-Wohnung in Spreeetal 24 b frei.

Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 0162 7469482



www.grosspostwitz.de

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

Termine der katholischen Pfarrei:

03.07.

14.30 Uhr Tauftermin für Juni – Pfarrkirche Schirgiswalde

11.07.

10.00 Uhr Berggottesdienst mit der Kolpingsfamilie auf dem Nonnenfelsen bei Jonsdorf

18.07.

10.00 Uhr Hl. Messe in Sohland anlässlich des traditionellen Heimattreffens – Sporthalle Sohland (Der Gottesdienst am 17.07. um 16.30 Uhr entfällt)

17.00 Uhr Konzert / Lausitzer Musiksommer – Pfarrkirche Schirgiswalde

25.07.

10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirgiswalde

25.07. – 30.07. Freizeit der Mädchenschola

27.07.

15.00 Uhr Grillnachmittag der Kolpingsenioren – Emmausbungalows Fuchsberg Schirgiswalde

31.07.

14.30 Uhr Tauftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde

01.08. – 07.08. Internationale Ministrantenwallfahrt – Rom

02.08. – 06.08. RKW – Schirgiswalde

08.08.

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der RKW und Segnung der Schulanfänger – Pfarrkirche Schirgiswalde

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste:

Sonabend: Vorabendmessen

16.30 Uhr Sohland

18.00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag: Hl. Messen

08.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

09.00 Uhr Wilthen

10.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

10.00 Uhr Alten- & Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde

10.30 Uhr Großpostwitz

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!



Ev. - Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Informationen für Juli 2010:

Achtung: Anmeldung Familienrüstzeit

Dieses Jahr findet die Familienrüstzeit Ende August statt. Vom 27. bis 29. August fahren wir nach Seiffenhensdorf. Wer an diesem Wochenende mit dabei sein will trage sich bitte in die Liste, die am Büchertisch in der Kirche ausgelegt wird, ein.

Kirche ist wieder offen

Wer eine Pause im Alltag sucht, kann die offene Kirche dazu nutzen. Ab dem 2. Juli bis zum 19. September an jedem Freitag von 15 bis 18 Uhr ist die Kirche für Besucher, fürs Gebet oder zur stillen Andacht geöffnet.

Gottesdienste der Gemeinde

Sonntag, 4. Juli

9.30 Uhr Abendmahls- und Taufgottesdienst
mit Kindergottesdienst

Sonntag, 11. Juli

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 18. Juli

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 25. Juli

9.30 Uhr

Sonntag, 1. August

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 8. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Fahrradrüstzeit im Sommer

Herzlich eingeladen sind alle Kinder der 4. bis 7. Klasse, wieder mal durch die schöne Lausitz zu Radeln! Los geht es am 1.8. in Großpostwitz.

Wir fahren über Großröhrsdorf nach Dresden. In der Heimat zurückzuerwarten sind wir am 5.8. Kosten: 50 Euro, Unterstützungen sind möglich! Anmeldung und Informationen in der Christenlehre oder direkt bei Matthias Kipke.

Konzert mit Rolf Zuckowski

Mit dem Kinderchor und weiteren interessierten Kindern sowie deren Eltern haben wir einen Konzertbesuch in Dresden am Elbufer geplant. Am 14. August ist R o l f Z u c k o w s k i dort zu Gast mit seinem Programm „ E l b k i n d e r l a n d “
Wir wollen einen Bus organisieren, der uns direkt an die Elbe in Dresden bringt.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Dörte Riechen an.

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Bewahrung auf den Wegen in den Sommer

Ihr Pfarrer

Christoph Kästner

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

13.07.2010

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

14.07.2010

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

21.07.2010

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 06.07.; 20.07.; 03.08.2010

Gelbe Tonne: 30.07.2010 (Großpostwitz und Berge)
29.07.2010 (restlichen Ortsteile)

Grüngutentsorgung

Eulowitz, Bederwitzer Straße

jeweils

montags von 16.00 – 18.00 Uhr

freitags von 15.00 – 18.00 Uhr

sonnabends von 09.00 – 12.00 Uhr

Papiersäcke zur Grüngutentsorgung sind auf dem Sammelplatz erhältlich.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt Großpostwitz:

Donnerstag 9.00 bis 12 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigentext: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau